



Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 09. März 2017

Ort: Kath. Grundschule Düppelstr., Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Protokoll: Hedi Reckers-Koch (KGS Düppelstr.)

TN siehe TNListe

TOP 1: Begrüßung durch Fr. Vierboom, Schulleitung und Fr. Keßler-Wiertz, Mitglied Sprecherteam der ST-Konferenz

Als Gäste wurden begrüßt: Fr. Falk-Maicher (Stadt Aachen), Fr. Kaufmann (Helene-Weber- Haus), Herr Hermanns (Chefredakteur lokaler Stadtteilmagazine), Fr. Thiel (Referentin der Diakonie RWL, Servicestelle Flucht und Migration, Düsseldorf)

Als neues Mitglied wurde Herr Klenner, Teamleitung Sozialdienst AC Stadt, als Nachfolger von Fr. Piecuch begrüßt

TOP 2: Protokollgenehmigung von drei vorherigen Sitzungen (15.09.16, 27.10.16, 09.12.16). Alle Protokolle können in der Aachenpost veröffentlicht werden.

TOP 3: Vorstellung Stadtteilmagazine (Herr Hermanns)

Durch Anzeigen finanzierte kostenlose Magazine, s. alle Magazine auch unter www.euregio-aktuell.eu, Herausgabe 1x im Monat. Geplant ist derzeit auch ein Magazin für Aachen-Ost und Rothe Erde, möglicherweise inkl. Forst. Hier war das Votum der STK Forst/Driescher Hof wohl eher verhalten. Inhalte sind Infos, Veranstaltungshinweise und Berichte über Neuigkeiten, Hintergründe und Wissenswertes den Stadtteil betreffend. Man kann der Redaktion auch fertige Berichte mit Foto zuschicken. Interviews werden vor dem Druck zum Gegenlesen gegeben. Aktuelle tagespolitische Meldungen sollen weiter den Tageszeitungen überlassen werden. Auch die Arbeit der Stadtteilkonferenz soll verbreitet bleiben. Verteiler: Geschäfte, Banken, Verwaltungen usw. Die @aachenpost soll online bestehen bleiben und Infos daraus könnten auch in dem Magazin veröffentlicht werden. Kritisiert wurde der Verbrauch von Hochglanzpapier für die Magazine.

Mit einer Stimmenthaltung votiert die Konferenz positiv für ein Magazin für Aachen-Ost und Rothe Erde.

TOP 4: Besuchsdienst für Eltern von Neugeborenen, Stadt AC (Fr. Falk-Maicher)

„Positiv aufwachsen in AC“ (PiA) soll die Erziehungskompetenz von Eltern stärken. Auf Grund von Informationen und einer Bedarfsanalyse in einem 1. Pilotprojekt, ist das freiwillige Angebot nun seit Juni 2015 auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet worden. Mit den Daten über das Einwohner-meldeamt werden Eltern 8 bis 12 Wochen nach der Geburt des Kindes zunächst mit einem Infobrief kontaktiert. Auf Wunsch der Eltern kann dann ein Hausbesuch terminiert werden, auch um das „Babybegrüßungspaket“ (mit Brei-Kochbuch, Beißring, Adressen von Anlaufstellen, Infos zur Entwicklung des Babys usw.) zu überreichen. Es wird gewünscht, dass die Stadtteilkonferenz als Multiplikator wirkt, denn man will das Netzwerk für weitere soziale Dienste und AK's in der Stadt ausweiten. Einige Zielgruppen, u.a. Menschen mit Migrationshintergrund und Sprachbarrieren, nutzen das Angebot noch wenig. Von der STK kritisiert wird das Foto in dem Flyer, das als nicht mehr zeitgemäß gesehen wird und durch ein moderneres, „multikulturelles“ Foto ersetzt - vielleicht auch mit mehrsprachigen Texten ausgestattet - werden sollte. Dies nimmt Frau Falk-Maicher als Anregung mit.

Ihre Präsentation kann auf www.aachenpost.de als Anhang zum Protokoll eingesehen werden.

TOP 5: Wahl der Nachfolge für Helmut Reuling (Spielhaus Kennedypark) in der „AG Stadtteifonds“; einstimmig wird Astrid Oettgen (ALI e.V.) gewählt

TOP 6: Neues aus den AG's

- a) AG Stadtteifonds: ein Antrag über 2.000.-€ in Kooperation von AWO /Biwaq /OT-Josefshaus mit Studierenden der Hooge School Zuid für einen generationenübergreifenden Gemeinschaftsgarten ist über den Sozialausschuss bewilligt worden; der Antrag wg. des Büchertauschregals und Infokastens am Elsassplatz wird von der Bürgergruppe weiterhin verfolgt und seitens der Verwaltung eng begleitet.
- b) AG Senioren: für den 22.09. ist im Hirsch Center ein Info-Stand der öAG zum Thema „Demenz“ geplant; am 14.03. ein weiterer zum Thema „Gesundheit“. Am 29.03. gibt es eine Öcher-Platt-Veranstaltung mit Herrn Oprei. Am 26.04. trifft sich die öAG bei der „FAUNA“. Zudem ist ein gemeinsamer Flyer der öAG angedacht.
- c) AG Aachenpost: wünscht neue Infos, Artikel und Terminankündigungen. Anfang 2017 erfolgte ein aus technischen Gründen notwendig gewordenes Update aus Mitteln des Stadtteifonds.
- d) AG Kinder und Jugend: hat sich bisher noch nicht getroffen; zum „Weltkindertag“ soll eine Aktion gemacht werden; man freut sich wieder das Kunstprojekt im „Spielhaus“
- e) AG Migration: Aufgrund hoher Nachfragen wurde das Konzept des Müttercafé verändert. So gibt es aus räumlichen, aber auch aus Gründen der Arbeitsfähigkeit eine zahlenmäßige Begrenzung von Besuchern insbesondere für Kursangebote. Auch das Spielhaus Kennedypark musste aufgrund hoher Besucherzahlen eine Begrenzung der Öffnungszeiten und Angebote vornehmen. Insgesamt wird letzten 1,5 Jahren für alle Einrichtungen eine Zunahme nachfragender Migranten festgestellt.

TOP 7: Neues aus dem Quartier

a) FAUNA: Neubesetzung des Büro und des Gemeinschaftsraumes im Neubau der Stolberger Str.174. In dem Gebäudekomplex leben neben Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auch pflegebedürftige und behinderte Menschen. 3 weibliche Teilzeitkräfte der FAUNA sind vor Ort beschäftigt und ansprechbar. Neue Tel.-Nr.: 99032478. Die nächste Stadtteilkonferenz am 18. Mai soll dort von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

b) Stadtteilbüro: Die „Bewegte Pause“ im Kennedypark, donnerstags von 12.30 bis 13 Uhr, startet am 30. März und wird bis Ende Oktober regelmäßig zur gleichen Zeit angeboten. Treffpunkt ist an der Bühne im Park.

Die Stadtteilbibliothek im DEPOT hat ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche. (siehe Flyer). BIWAQ bietet Pflanzvasen in Patenschaft an, bei Interesse kann Kontakt mit Frau Rawak aufgenommen werden. Es gibt einen neuen privatwirtschaftlichen Anbieter für den „Gelben Sack“, deswegen auch neue Ausgabestellen: die Liste und weitere Infos dazu sind in der „Aachenpost“ bekannt gegeben.

c) Nadelfabrik: In der Nadelfabrik gibt es ein Jazz-Konzert, im April drei Lesungen mit interkulturellen Autoren, im Mai das Das-Da-Theater im Park, ein Konzert im September. Frau Dassen ergänzt an dieser Stelle, dass das Multikulti-Fest am 09. Juli in Kooperation mit der Jürgen Kutsch Stiftung („Parkgespräche“) im Kennedypark stattfinden wird.

d) Sachstand neue Schule „bip“: will im nächsten Schuljahr als private Ganztagschule von täglich 8 bis 17 Uhr (350.-€ pro Kind, Stipendium möglich) mit dem Schwerpunkt „Kreativität“ starten. Allerdings ist der Mietvertrag bisher noch nicht unterschrieben. Auf dem Stundenplan sollen für die SchülerInnen u.a. auch die chinesische und arabische Sprache stehen. Die bip, Berlin sucht zusätzlich zur Grundschule noch ein Gebäude für eine Kindertagesstätte in näherer Umgebung.

e) Sachstand Mehrgenerationenhaus: in Brand besteht bereits diese Wohnform, die vom Helene-Weber-Haus konzipiert und begleitet wird. Als besonderes offenes Angebot wird das „Café Helene“ am 01. April mit einer 20-std. Öffnungszeit starten. Weitere Veranstaltungen sind in Planung, z.B. „Rund um fit“ als Mehrgenerationen-Treff zum gemeinsamen Kochen und Essen. Derzeit sucht man einen geeigneten Standort, wobei die OT Barbarastr. bevorzugt wird. Man will keine Konkurrenz zu anderen Einrichtungen, nach dem Motto: „Vernetzung gesucht – ohne sich zu verstricken!“

TOP 8 Verschiedenes

- Neuauflage eines Deutsch-Sprachkurses in der KGS Düppelstr. in Kooperation mit der „Werkstatt der Kulturen“: 25.04. bis 12.07.17, 2 x pro Woche von 9 bis 10.30 Uhr
- Da man als Privatperson kein Geld aus dem Stadteifonds beantragen kann, wird für den Antrag zum Büchertauschregal ein Träger gesucht: vielleicht über die AWO oder die Pfarre St. Fronleichnam/St. Josef möglich. Es wird diskutiert, die Richtlinien zur Antragsstellung so zu ändern, dass der Fonds auch für einzelne Bürger zugänglich gemacht wird. Dies wäre möglicherweise auch ein Thema für den AK Stadteilkonferenzen.
- Es wird auf eine am Abend stattfindende *Veranstaltung des Dialog der Religionen* in der Yunus-Emre-Moschee aufmerksam gemacht, verbunden mit der Frage, ob sich im Viertel das Verhältnis der Bürger wegen der tagespolitischen Verlautbarungen zwischen der Türkei und Deutschland verändert hätte. Die FAUNA berichtet von konstruktivem Austausch mit der Moschee bzgl. ihres aktuellen Projektes, auch der Tag der offenen Tür in der Moschee wurde positiv erwähnt. Es wird angeregt zu überlegen, ob als Ort für die Sitzung der ST-Konferenz am 22. Juni die Moschee angefragt werden soll, um nicht unnötigen Raum für Interpretationen/Spekulationen aufzubauen und lieber den Dialog zu suchen
In dem Zusammenhang wird auch auf einen Beitrag der „Aktuelle Stunde“ des WDR – Fernsehens am Abend hingewiesen.
- In der Nadelfabrik findet am 27. April 17, 17:00-18:30h Vortrag und workshop, 19:30h Konzert mit der mongolischen Gruppe Sedaa (<http://www.sedaamusic.com/sedaa.html>) statt.

*